

Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach targeting teachers and pupils



**Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach targeting teachers and pupils**



# ISO Certified Materials for Teachers: Development of Entrepreneurial Mindset for teachers Level 6

IO5A3: 1.5 Ethical and Sustainable Thinking

**Partner Responsible: FH JOANNEUM**



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## Coordinated by



## Partners



Apostolos  
Varnavas  
Primary School

4<sup>th</sup> Primary  
School of  
Tyrnavos

<b>Program</b>	Erasmus+
<b>Key Action</b>	KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices
<b>Project Title</b>	Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils
<b>Project Acronym</b>	EnterSchoolMind
<b>Project Agreement Number</b>	2018-1-CY01-KA201-046906
<b>Project Start Date</b>	01/11/2018
<b>Project End Date</b>	31/10/2021

# Inhaltsverzeichnis

Die LOs auf einen Blick.....	0
Obligatorische Methodische Werkzeuge.....	2
Power Point Präsentation .....	2
Offene Fragen .....	3
Geschlossene Fragen .....	5
Gruppendiskussion .....	9
Guppendskussion.....	10
Individuelle Übung.....	11
Brainstorming.....	13
Gruppendiskussion .....	15



## Die LOs auf einen Blick

<b>Kompetenzcode und Titel</b>	<b>1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)</b>
<b>Entercomp-Bereich</b>	<b>Ideen und Möglichkeiten</b>
<b>Nummern und Titel der Lernergebnisse</b>	<p><i>In Bezug auf das Wissen</i></p> <p>5. <i>Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl</i></p> <p><i>In Bezug auf die Fähigkeiten:</i></p> <p>6. <i>Gestaltung von Lernaktivitäten zur Förderung von ethischem Verhalten und Gemeinschaftssinn in der Klassenzimmer zu fördern, z. B. mit dem Backward Design Process</i></p> <p>7. <i>Förderung des kritischen Denkens im Klassenzimmer, um Perspektiven zu hinterfragen und Meinungen und Ansichten zu entwickeln, indem Instrumente wie der sokratische Dialog und die sechs Arten von sokratischen Fragen eingesetzt werden</i></p> <p><i>In Bezug auf die Kompetenzen:</i></p> <p>8. <i>Erkennen Sie den persönlichen und sozialen Wert ethischen und nachhaltigen Denkens für SchülerInnen, einschließlich der Ressourcen des nicht-materiellen Reichtums, indem Sie Werte klären, z.B. mit dem Wertklärungprozess</i></p>

Methodisches Werkzeug	Anzahl der Methodischen Werkzeuge
<input checked="" type="checkbox"/> Vortrag (obligatorisch)	1
<input checked="" type="checkbox"/> Offene Fragen	1
<input checked="" type="checkbox"/> Geschlossene Fragen	1
<input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Übung	1
<input type="checkbox"/> Rollenspiel	
<input type="checkbox"/> Erfahrungsorientierter Workshop	
<input checked="" type="checkbox"/> Guppendskussion	2
<input checked="" type="checkbox"/> Brainstorming	2

<input type="checkbox"/> <b>Gruppenübung</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Andere (bitte angeben)</b>	
<b>Gesamt Anzahl der methodischen Werkzeuge:</b>	8

## Obligatorische Methodische Werkzeuge

### Power Point Präsentation

Code des methodischen Instruments: PPT1.5\_1

<b>Kompetenzcode und Titel</b>	<b>1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)</b>
<b>LO-Codes und Titel</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl</li> <li>6. Gestaltung von Lernaktivitäten zur Förderung von ethischem Verhalten und Gemeinschaftssinn in der</li> <li>7. Klassenzimmer zu fördern, z.B. mit dem Backward Design Process</li> <li>8. Förderung des kritischen Denkens im Klassenzimmer, um Perspektiven zu hinterfragen und Meinungen und Ansichten zu entwickeln, indem Instrumente wie der sokratische Dialog und die sechs Arten sokratischer Fragen eingesetzt werden</li> <li>9. Erkennen Sie den persönlichen und sozialen Wert ethischen und nachhaltigen Denkens für die Schüler, einschließlich der Ressourcen nicht-materiellen Reichtums, indem Sie Werte klären, z. B. mit dem Wertklärungsprozess</li> </ol>
<b>Ziel des methodischen Instruments</b>	Diese ppt bietet alle relevanten Informationen und Grundkenntnisse über die Kompetenz 1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl). Es wird eine Definition der Kompetenz genannt sowie ein Überblick über die damit verbundenen Lernergebnisse und Aktivitäten zur Entwicklung der Kompetenz.
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder</b>	Weitere Erläuterungen und Informationen finden Sie in den Erläuterungen zur Folie
<b>Anhang</b>	PPT1.5_1

## Offene Fragen

**Code des methodischen Instruments:**

**CL1.5\_2 Offene Fragen**

<b>Kompetenzcode und Titel</b>	1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)
<b>LO-Codes und Titel</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl</li> <li>6. Gestaltung von Lernaktivitäten zur Förderung von ethischem Verhalten und Gemeinschaftssinn in der</li> <li>7. Klassenzimmer zu fördern, z.B. mit dem Backward Design Process</li> <li>8. Förderung des kritischen Denkens im Klassenzimmer, um Perspektiven zu hinterfragen und Meinungen und Ansichten zu entwickeln, indem Instrumente wie der sokratische Dialog und die sechs Arten sokratischer Fragen eingesetzt werden</li> <li>9. Erkennen Sie den persönlichen und sozialen Wert ethischen und nachhaltigen Denkens für die Schüler, einschließlich der Ressourcen nicht-materiellen Reichtums, indem Sie Werte klären, z. B. mit dem Wertklärungsprozess</li> </ol>
<b>Ziel des methodischen Instruments</b>	Die offenen Fragen erlauben es den Teilnehmern, mit ihren eigenen Worten auf der Grundlage ihres Wissens, ihrer Gefühle und ihres Verständnisses zu antworten. Die Antworten sind uneingeschränkt und nicht auf eine Reihe von Optionen beschränkt und geben Raum für Selbstreflexion und Selbstdarstellung. Die Trainer erhalten einen Einblick in die Einstellung und Denkweise der Teilnehmer sowie einen Einblick in ihre Hemmungen.
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder</b>	Die Fragen sind auszudrucken und die Antworten auf Papier zu notieren



*Frage 1: Was verstehen Sie unter ethischem und nachhaltigem Denken, Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl?*

Individuelle Antworten wie z. B.

- Ethisches Denken: bei Entscheidungen die Interessen anderer im Auge haben; Eigenschaften wie Ehrlichkeit, Integrität, Fairness usw.; das positive Ziel nie aus den Augen verlieren.
- Nachhaltiges Denken könnte eine Neuausrichtung der Werte und Haltungen bedeuten. Dazu gehören u. a. Armutsbekämpfung, Bürgersinn, Frieden, Ethik, Verantwortung in lokalen und globalen Zusammenhängen, Vielfalt, Demokratie und Regierungsführung, Gerechtigkeit, Sicherheit, Menschenrechte, Gesundheit, Geschlechtergleichheit usw.
- -Gemeinschaftssinn ist ein Gefühl der Zugehörigkeit, ein Gefühl, dass die Mitglieder einer Gemeinschaft füreinander und für die Gruppe wichtig sind, und ein gemeinsamer Glaube, dass die Bedürfnisse der Mitglieder durch die Verpflichtung, zusammen zu sein, erfüllt werden.
- Gemeinwohl: bezieht sich entweder auf das, was allen oder den meisten Mitgliedern einer bestimmten Gemeinschaft gemeinsam ist und ihnen zugute kommt, oder auf das, was durch bürgerschaftliches Engagement, kollektives Handeln und aktive Beteiligung erreicht wird.

*Frage 2: Wie würden Sie den persönlichen und gesellschaftlichen Wert von ethischem und nachhaltigem Denken bestimmen?*

Individuelle Antworten wie

Identitätsgefühl und Selbstwertgefühl; Einfühlungsvermögen; Engagement für soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung; Wertschätzung und Achtung der Vielfalt; Sorge um die Umwelt und Engagement für eine nachhaltige Entwicklung; Überzeugung, dass Menschen etwas bewirken können.

*Frage 3: Was können Lehrkräfte tun, um ethisches Verhalten, kritisches Denken und ein Gemeinschaftsgefühl im Klassenzimmer zu unterstützen und zu fördern?*

Individuelle Antworten wie

Ein Gefühl der Zugehörigkeit schaffen, gemeinsam mit den Schülern Regeln aufstellen, Regeln umsetzen und durchsetzen, den Einzelnen loben, respektvolles Verhalten und Kommunikation erwarten usw..

*Frage 4: Welche Eigenschaften machen jemanden zu einem tugendhaften und "guten" Menschen?*

Individuelle Antworten wie

Die traditionelle Liste der Kardinaltugenden war Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung. Ein modernerer Ansatz legt den Schwerpunkt auch auf Treue und Selbstfürsorge. Gute Menschen sind höflich. Sie zeigen Respekt und achten auf ihre Umgangsformen. Sie respektieren die Menschen wirklich und wollen sie so behandeln, wie sie selbst behandelt werden möchten usw.

*Frage 5: Müssen alle dasselbe tun? Welche Auswirkungen könnte dies haben?*

Individuelle Antworten wie

Wenn jeder Mensch auf der Erde gleichzeitig etwas glaubt, denkt, hofft ... dann könnte das passieren. Aber was ist mit dem individuellen Denken? Wer würde entscheiden, was richtig oder falsch ist? Was ist gut oder schlecht? Wer würde andere in ihrem schlechten Verhalten korrigieren? Man kann sein eigenes Verhalten nur reflektieren, indem man es mit anderen vergleicht und reflektiert.

## Geschlossene Fragen

<b>Code des methodischen Werkzeugs:</b>	<b>CL1.5_3 Geschlossene Fragen</b>	
<b>Kompetenzcode und Titel:</b>	<b>1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)</b>	
<b>LO Code und Titel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>5. Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl</li> <li>6. Gestaltung von Lernaktivitäten zur Förderung von ethischem Verhalten und Gemeinschaftssinn in der</li> <li>7. Klassenzimmer zu fördern, z.B. mit dem Backward Design Process</li> <li>8. Förderung des kritischen Denkens im Klassenzimmer, um Perspektiven zu hinterfragen und Meinungen und Ansichten zu entwickeln, indem Instrumente wie der sokratische Dialog und die sechs Arten sokratischer Fragen eingesetzt werden</li> </ul>	
<b>Ziel des methodischen Werkzeugs:</b>	Mit diesem Instrument wird das Wissen der Teilnehmer über die Kursinhalte bewertet. Durch die Verwendung geschlossener Fragen sind die Antworten leichter zu kodieren und zu analysieren.	
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder:</b>	Ein Ausdruck des Bewertungsinstruments muss vorgelegt werden.	
<b>Fragetyp:</b>	<b>Type</b>	<b>Number</b>
	Wahr/Falsch-Fragen und -Antworten	1, 2, 3, 4,5
	Multiple-Choice-Fragen und -Antworten	6, 7, 8, 9, 10
	Multiple-Response-Fragen und -Antworten	11, 12, 13, 14, 15
	Sequenzfragen und -antworten	
	Matching-Fragen und -Antworten	
	Word Bank-Fragen und -Antworten	

### **Wahr/Falsch-Frage**

**Wählen Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist**

<b>Aussage:</b>	Ethisch und nachhaltig denken zu können bedeutet, die Folgen und Auswirkungen von Ideen, Möglichkeiten und Handlungen abzuschätzen
<b>Richtig</b>	x
<b>Falsch</b>	
<b>Richtige Antwort</b>	Wahr



**Wahr/Falsch-Frage**  
**Wählen Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist**

<b>Aussage:</b>	Der Gemeinschaftssinn ist ein Konzept, das sich eher auf die Struktur der Gemeinschaft als auf die Erfahrung der Gemeinschaft konzentriert
<b>Richtig</b>	
<b>Falsch</b>	x
<b>Richtige Antwort</b>	Falsch

**Wahr/Falsch-Frage**  
**Wählen Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist**

<b>Aussage:</b>	Ethikunterricht soll Schüler zu aktivem Bürgersinn befähigen
<b>Richtig</b>	x
<b>Falsch</b>	
<b>Richtige Antwort</b>	Wahr

**Wahr/Falsch-Frage**  
**Wählen Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist**

<b>Aussage:</b>	Im Mittelpunkt des Ethikunterrichts steht der Ausgleich zwischen den individuellen und sozialen Bedürfnissen der Schüler
<b>Richtig</b>	x
<b>Falsch</b>	
<b>Richtige Antwort</b>	Wahr

**Wahr/Falsch-Frage**  
**Wählen Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist**

<b>Aussage:</b>	Eine wirksame Bildung für Nachhaltigkeit sollte die Schüler dazu anregen, über das Gelernte zu reflektieren, um einen Wandel der Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen herbeizuführen
<b>Richtig</b>	x
<b>Falsch</b>	Eine wirksame Bildung für Nachhaltigkeit sollte die Schüler dazu anregen, über das Gelernte zu reflektieren, um einen Wandel der Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen herbeizuführen
<b>Richtige Antwort</b>	Wahr

**Multiple-Choice-Frage**  
**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Was ist eine Standardunterscheidung in der Ethik?
<b>Alternative 1</b>	Das Richtige, das Falsche und das, was dazwischen liegt
<b>Alternative 2</b>	Das Gute, das Richtige und das Tugendhafte
<b>Alternative 3</b>	Das Gute, das Höfliche und das Populäre
<b>Richtige Antwort</b>	2



**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Kritisches Denken...
<b>Alternative 1</b>	<i>... bedeutet, den Argumenten und Schlussfolgerungen anderer immer zuzustimmen</i>
<b>Alternative 2</b>	<i>... ist eine Haltung, die das Hinterfragen der Argumente anderer beinhaltet</i>
<b>Alternative 3</b>	<i>... sollte vermieden werden, um nicht unhöflich zu sein</i>
<b>Richtige Antwort</b>	2

**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Nachhaltige Entwicklung entspricht den Bedürfnissen der Gegenwart ...
<b>Alternative 1</b>	<i>... durch Reflexion der Vergangenheit</i>
<b>Alternative 2</b>	<i>... und definiert die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen</i>
<b>Alternative 3</b>	<i>... ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen</i>
<b>Richtige Antwort</b>	2

**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Welcher der folgenden Punkte ist KEINE Säule der Nachhaltigkeit?
<b>Alternative 1</b>	<i>Wirtschaft</i>
<b>Alternative 2</b>	<i>Gesellschaft</i>
<b>Alternative 3</b>	<i>Werte</i>
<b>Richtige Antwort</b>	3

**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Welche Elemente machen den Gemeinschaftssinn aus?
<b>Alternative 1</b>	<i>Zugehörigkeit, Einfluss, Integration und Bedürfnisbefriedigung, gemeinsame emotionale Bindung</i>
<b>Alternative 2</b>	<i>Zugehörigkeit, Einfluss, Integration und Bedürfnisbefriedigung</i>
<b>Alternative 3</b>	<i>Zugehörigkeit, Integration und Bedürfnisbefriedigung, gemeinsame emotionale Bindung</i>
<b>Richtige Antwort</b>	1

**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Typische Dimensionen der Nachhaltigkeit sind?
<b>Alternative 1</b>	<i>Sozioökonomische Entwicklung und Interdependenz</i>
<b>Alternative 2</b>	<i>Kultur und interkulturelle Beziehungen</i>
<b>Alternative 3</b>	<i>Umwelt</i>
<b>Richtige Antwort</b>	1, 2, 3



**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Welche der Alternativen sind Beispiele für ein Gemeinwohl?
<b>Alternative 1</b>	Ein System der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
<b>Alternative 2</b>	Ein rechtliches und politisches System
<b>Alternative 3</b>	Ein erschwingliches Auto für jede erwachsene Person
<b>Richtige Antwort</b>	1, 2

**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Zu den Ebenen der Vielfalt gehören?
<b>Alternative 1</b>	Organisatorische Dimensionen
<b>Alternative 2</b>	Externe Dimensionen
<b>Alternative 3</b>	Persönlichkeit
<b>Richtige Antwort</b>	1, 2, 3

**Multiple-Choice-Frage**

**Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Die Ethik...
<b>Alternative 1</b>	...kontrolliert das Verhalten einer Person
<b>Alternative 2</b>	...beeinflusst das Verhalten einer Person
<b>Alternative 3</b>	...ist das, was wir für richtig oder falsch halten
<b>Richtige Antwort</b>	1, 2

**Frage mit mehreren Antworten**

**Wählen Sie eine oder mehrere richtige Antworten aus den folgenden Möglichkeiten**

<b>Stellungnahme:</b>	Ziel des Ethikunterrichts ist es, die Schüler zu befähigen,...
<b>Alternative 1</b>	...sich ihrer eigenen Werte bewusst zu werden
<b>Alternative 2</b>	...unabhängig von jeglichen gesellschaftlichen Erwartungen
<b>Alternative 3</b>	...informiert, kritisch und reflektierend
<b>Richtige Antwort</b>	1, 3

## Zusätzliche methodische Instrumente

### Gruppendiskussion

<b>Code des methodischen Instruments:</b>	
<b>Kompetenzcode und Titel</b>	
<b>LO-Code und Titel</b>	<p>7. Förderung des kritischen Denkens im Klassenzimmer, um Perspektiven zu hinterfragen und Meinungen und Ansichten zu entwickeln</p> <p>8. Erkennen Sie den persönlichen und sozialen Wert ethischen und nachhaltigen Denkens für die Schüler, einschließlich der Ressourcen des nicht-materiellen Reichtums, indem Sie Werte klären, z. B. mit dem Wertklärungsprozess.</p>
<b>Ziel des methodischen Werkzeugs:</b>	Ziel dieses Tools ist es, verschiedene Ansätze und Meinungen zum Begriff WERT und dessen Bedeutung im schulischen Kontext zu diskutieren. Die Teilnehmer werden aufgefordert, kritisch zu denken und die zuvor erlernten Techniken des sokratischen Dialogs anzuwenden.
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder</b>	Der Trainer sollte die Teilnehmer zur Teilnahme und zur offenen Diskussion ermutigen.

Einführung in das Thema (falls zutreffend)

Die Teilnehmer haben zuvor einen Einblick in das kritische Denken und den sokratischen Dialog erhalten und werden nun gebeten, die Bedeutung von WERT im Klassenzimmer im Hinblick auf die zuvor gewonnenen Erkenntnisse zu diskutieren.

Leitfragen (falls zutreffend)

Abschlussfragen

Wenn wir einen Kompromiss finden müssen, mit dem alle einverstanden sind - was bedeutet dann Wert im Klassenzimmer?

Schlussfolgerungen (falls zutreffend)

## Guppendskussion

<b>Code des methodischen Werkzeugs:</b>	<b>CL1.5_5 Die Palmenanbeter</b>
<b>Kompetenzcode und Titel</b>	<b>1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)</b>
<b>LO-Code und Titel</b>	9. Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl 10. Gestaltung von Lernaktivitäten zur Förderung von ethischem Verhalten und Gemeinschaftssinn in der
<b>Ziel des methodischen Werkzeugs:</b>	Ziel dieses Instruments ist es, die Vielfalt hervorzuheben und zu verdeutlichen, dass jeder Mensch eine andere Religion, einen anderen sozialen Hintergrund und andere Lebensansichten hat. Die TeilnehmerInnen sollten als WeltbürgerInnen auch die Autonomie ihrer SchülerInnen in der Klasse respektieren und keine Urteile über deren Überzeugungen fällen.
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder</b>	Der Ausbilder sollte die Teilnehmer zur Teilnahme an diesem Szenario ermutigen. Die Auszubildenden könnten die Ansichten und Handlungen der Einheimischen verurteilen, lassen Sie sie aber, um die Diskussion anzuregen und den Prozess des kritischen Denkens zu durchlaufen.

<b>Einführung in das Thema (falls zutreffend)</b>
Stell dir vor, du und deine Freunde haben Schiffbruch erlitten und sind auf einer Insel gestrandet. Bei eurem Aufenthalt dort habt ihr entdeckt, dass die Eingeborenen Palmen verehren.  Die Nächte sind kalt und du könntest ein Feuer machen. Das einzige brennbare Material, das du siehst, sind die Palmen.
<b>Leitende Fragen (falls zutreffend)</b>
Teil I Wie würdest du reagieren? Würden Sie die Palmen abschneiden, um ein Feuer zu entzünden? Finden Sie einen echten Konsens in der Gruppe. Teil II Nun sollte der Trainer die Teilnehmer in zwei Gruppen aufteilen: - Die eine Gruppe ist die Gruppe der Schiffbrüchigen, die die Eingeborenen davon überzeugen will, dass sie Palmen brauchen, um ein Feuer zu machen. - Die zweite Gruppe wird gebeten, sich vorzustellen, dass sie die Palmenanbeter sind und ihnen von Ausländern gesagt wird, dass das, was sie praktizieren und glauben, falsch ist und dass ihre Palmen besser gefällt werden sollten.
<b>Fragen zur Schlussfolgerung</b>
Wie haben Sie sich gefühlt, als Sie in die neue Lage versetzt wurden, eine der Palmenanbeterinnen zu sein? Haben Sie schon einmal die Erfahrung gemacht, in die Schuhe eines anderen zu schlüpfen und dadurch Ihre Perspektive zu verändern? Möchten Sie, dass man Ihnen sagt, wie Sie Ihr Leben leben sollen?
<b>Schlussfolgerungen (falls zutreffend)</b>



## Individuelle Übung

<b>Code des methodischen Werkzeugs:</b>	<b>CL1.5_6 Molekül der Persönlichkeit</b>
<b>Kompetenzcode und Titel:</b>	<b>1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)</b>
<b>LO Code und Titel:</b>	<p>7. Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl</p> <p>8. Gestaltung von Lernaktivitäten zur Förderung von ethischem Verhalten und Gemeinschaftssinn in der</p>
<b>Ziel des methodischen Werkzeugs:</b>	<p>Ziel dieses Instruments ist es, das Bewusstsein für die Konzepte der Selbstidentifizierung und der multiplen Identität zu schärfen, indem wir unsere eigenen Identitäten und unsere Gedanken über die Gemeinschaften/Gruppen, denen wir uns zugehörig fühlen, analysieren und austauschen.</p> <p>Es ist auch eine Gelegenheit, sich selbst zu identifizieren, anstatt von anderen abgestempelt zu werden, und es kann eine breite Definition von Vielfalt in einer scheinbar homogenen Gruppe schaffen.</p> <p>In einem zweiten Schritt wird eine Diskussion darüber geführt, wie diese Aufgabe im Unterricht umgesetzt werden kann und wie sie das kritische Denken der SchülerInnen fördert.</p>
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder</b>	

### Allgemeine Richtlinien (für den Facilitator)

- - Bitten Sie die Teilnehmer, sich anhand von 5 sozialen Deskriptoren (Klasse, ethnischer Hintergrund, Geschlecht, Alter...) zu identifizieren und das "Persönlichkeitsmolekül-Handout" auszufüllen (5 Min.)
- - Nachdem sie dies individuell getan haben, tauschen sie ihre "Moleküle" in kleinen Gruppen aus (Partnerarbeit). (15 Min.)
- - Setzen Sie die Gruppe wieder zusammen und moderieren Sie eine Diskussion über Selbstidentifikation, soziale Zugehörigkeit und wie dies im Klassenzimmer umgesetzt werden kann (15 Min.)

### Anzahl der Personen

< 20

### Anweisungen für die Teilnehmer

Teil I (5 min)

- 1) Bitte schreiben Sie Ihren Namen in das zentrale Atom.
- 2) Schreiben Sie fünf Gruppen, denen Sie sich zugehörig fühlen oder mit denen Sie sich identifizieren, in die äußeren Kreise.

Teil II (15 Min.)

- 1) Markieren Sie die Gruppe, die für Sie (derzeit) am wichtigsten ist.
- 2) Tauschen Sie mit einem Partner Informationen zu den folgenden Themen aus:
  - Erkläre, warum du dich so beschrieben hast
  - Was waren die positiven Erfahrungen, die du mit diesen Aspekten deiner Identität gemacht hast?



- Was waren die negativen Erfahrungen, die Sie mit diesen Aspekten Ihrer Identität gemacht haben?
<b>Geschätzte Dauer</b>
35 - 45 Minuten
<b>Materialien</b>
Handouts zum Persönlichkeitsmolekül (eines pro Teilnehmer)
<b>Nachbesprechung Frage 1</b>
Wie haben Sie sich bei dieser Übung gefühlt?
<b>Nachbesprechung Frage 2 (bitte so viele Fragen wie nötig hinzufügen)</b>
Denken Sie normalerweise auf diese Weise über sich selbst nach? Was haben Sie herausgefunden, als Sie sich in den Kleingruppen ausgetauscht haben? Könnte diese Aufgabe in Ihrem Klassenzimmer umgesetzt werden? Was wären wichtige Faktoren, um Ihre Schüler dazu zu bringen, kritisch über sich selbst und ihre "Moleküle" nachzudenken?
<b>Anweisungen/Bemerkungen des Moderators.</b>
Es muss eine ausreichende Anzahl von Handouts ausgedruckt werden.

## Brainstorming

<b>Code des methodischen Werkzeugs:</b>	<b>CL1.5_7 Erstellung von Lehrmaterial über FRIENDSHIP</b>
<b>Kompetenzcode und Titel:</b>	<b>1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)</b>
<b>LO Code und Titel:</b>	6. Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl
<b>Ziel des methodischen Werkzeugs:</b>	<p>Das Ziel dieses Tools ist es, die Teilnehmer dazu zu bringen, über einen Ansatz zur Erstellung von Bildungsmaterial zum Thema Freundschaft nachzudenken. Mithilfe dieses Werkzeugs werden sie praktische Erfahrungen bei der Entwicklung von Lernaktivitäten sammeln, indem sie die sieben Schritte zur Erstellung von Materialien und Werkzeugen für die Ethik- und Werteerziehung berücksichtigen.</p> <p>Diese Brainstorming-Aktivität zielt darauf ab, so viele Ideen/Perspektiven wie möglich innerhalb der Gruppe zu entwickeln. Dieses Umfeld fördert eine ungehemmte, nicht wertende Menge an Ideen/Perspektiven/Antworten. Alle Beiträge sind gültig, und es sollten so viele Ideen wie möglich ausgetauscht werden, ohne sie zu bewerten. Flussdiagramm zur Durchführung der Aktivität.</p>
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder:</b>	<p>Der Trainer sollte alle Personen zur Teilnahme an diesem Szenario ermutigen. Es sollte genügend Raum für offene Diskussionen vorhanden sein.</p> <p>Diese Aktivität wird durchgeführt, indem zunächst die Aufgabe erklärt wird, die folgenden Regeln vorgestellt werden, dann individuelle Ideen entwickelt und ausgearbeitet werden und schließlich die Antworten gesammelt, gruppiert und diskutiert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fokus auf Quantität: Diese Regel ist ein Mittel zur Förderung der divergenten Produktion.</li> <li>2. Kritik zurückhalten: Beim Brainstorming sollte die Kritik an den entwickelten Ideen "auf Eis gelegt" werden. Indem man das Urteil aussetzt, fühlen sich die Teilnehmer frei, offen zu sprechen. Falls erforderlich, kann die Kritik zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen werden.</li> <li>3. Ungewöhnliche Ideen sind willkommen: Um eine gute und lange Liste von Ideen zu erhalten, sind ungewöhnliche Ideen willkommen.</li> <li>4. Kombinieren und verbessern Sie Ideen: Ermutigen Sie zu lebhaften Diskussionen. Es wird angenommen, dass die Entwicklung von Ideen durch einen Prozess der Assoziation angeregt wird</li> </ol>

### Thema

Bitten Sie die TeilnehmerInnen, über einen Ansatz zur Erstellung von Material über FREUNDSCHAFT nachzudenken und dabei die sieben Kategorien zu berücksichtigen:

1. Hauptziel
2. Alter der Schüler und bester Ansatz
3. Attraktivität der Schüler
4. Neutral sein
5. Ethisches Dilemma
6. Spaßfaktor
7. Interessante Tätigkeit

### Analysemethode (z. B. Gruppierung von Ideen, Entwicklung eines neuen Modells usw.)

Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Ideen anonym aufzuschreiben. Dann sammelt der Moderator die Ideen oder die Teilnehmer stellen ihre Antworten vor und die Antworten werden auf Flipcharts oder Plakaten gruppiert (eine pro Kategorie). Die Ergebnisse sollten diskutiert werden.

z.B..

- War es für Sie einfach/schwierig, eine Idee zu entwickeln?
- Haben Sie sich durch die sieben Schritte gut geleitet gefühlt?

Andere Fragen, die die Ideen für das Material fokussieren:

- Was war schwierig bei dem Prozess? Was war leicht?
- Für welchen Schritt haben Sie am längsten gebraucht?
- Hatten Sie Schwierigkeiten bei einem der sieben Schritte?
- Glauben Sie, dass Sie jetzt, da Sie das Feedback der anderen Teilnehmer erhalten haben, einige der Kommentare verwenden können?

### Schlussfolgerungen

Austausch von Ideen und Perspektiven. Austausch und Vergleich verschiedener Ansätze mit anderen Teilnehmern. Die Schlussfolgerungen hängen von den Ergebnissen des Brainstorming-Prozesses ab.

## Gruppendiskussion

<b>Code des methodischen Werkzeugs:</b>	<b>CL1.5_8 Nachhaltiges und ethisches Denken im Klassenzimmer - wo, wie und wann?</b>
<b>Kompetenzcode und Titel:</b>	<b>1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Sinn für Gemeinschaft und Gemeinwohl)</b>
<b>LO Code und Titel:</b>	<p>6. Definition von ethischem und nachhaltigem Denken, Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl</p> <p>7. Gestaltung von Lernaktivitäten zur Förderung von ethischem Verhalten und Gemeinschaftssinn in der</p> <p>8. Klassenzimmer zu fördern, z.B. mit dem Backward Design Process</p>
<b>Ziel des methodischen Werkzeugs:</b>	Das Ziel dieses Tools ist es, alle Erkenntnisse aus diesem Workshop zusammenzuführen und verschiedene Erfahrungen und Meinungen zu diskutieren. Die Teilnehmer werden gebeten, neue Ideen zu entwickeln und einzubringen, kritisch zu denken und das zuvor Gelernte anzuwenden.
<b>Hinweise und Tipps für den Ausbilder:</b>	Der Trainer sollte die Teilnahme und die offene Diskussion fördern.

### Einführung in das Thema (falls zutreffend)

Die Teilnehmer erhielten eine Einführung in die Kompetenz: Ethisches und nachhaltiges Denken (einschließlich Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl). Die TeilnehmerInnen werden nun gebeten, zu diskutieren, wo, was und wie sie das Gelernte in ihren Schulunterricht integrieren können. Die Ideen können zusätzlich auf Post-its notiert und auf Flipcharts oder Pinnwänden gruppiert werden.

### Leitende Fragen (falls zutreffend)

Der Trainer sollte Raum für eine offene Diskussion geben, da dies als abschließende Aktivität betrachtet wird und alle verbleibenden Fragen diskutiert und beantwortet werden sollten. Der Trainer sollte jedoch die Diskussion leiten und sie durch Fragen wie diese auf den Fokus lenken: Von den Erkenntnissen, die Sie während des Workshops gewonnen haben

- Was halten Sie für das Wichtigste, das in den Unterricht integriert werden sollte?
- Wie genau planen Sie die Integration?
- In welchen Fächern können Ihre Pläne integriert werden?

Die Ideen der Teilnehmer können notiert und gruppiert werden auf

### Fragen zur Schlussfolgerung

Die Teilnehmer sollten auch nach ihren emotionalen Erkenntnissen während des Workshops gefragt werden

- Was war das Überraschendste, was Sie während des Workshops gelernt haben?
- Welche Idee werden Sie auf jeden Fall in Ihrem Klassenzimmer umsetzen und warum?
- Warum halten Sie das Thema Nachhaltigkeit/nachhaltiges Denken für wichtig, um es im Unterricht zu behandeln?
- Warum halten Sie es für wichtig, das Thema ethisches Denken im Unterricht zu behandeln?

### Schlussfolgerungen (falls zutreffend)